



Die Pfarrer Christof Heimpel und Josef Mohr präsentieren mit Krippenleiterin Claudia Kreutzer die bunten Kreuze für die Gruppenräume. Fotos: Martin Stock

›Bärenstark‹ für das Leben

Caritasverband weihte Kinderkrippe St. Bernhard in Handschuhsheim ein

„Bernhard ist althochdeutsch und bedeutet ‚der Bärenstarke‘“, sagte Dr. Franziska Geiges-Heindl, die Vorsitzende des Caritasverbands Heidelberg bei der Einweihung der neuen Kinderkrippe St. Bernhard in Handschuhsheim. „Bärenstark fürs Leben sollen auch die Kinder werden, die in der Kinderkrippe St. Bernhard betreut werden und aufwachsen.“ Seit Mitte September schon sind die ersten Kinder in den dortigen Gruppen und am Freitag, den 19. Oktober weihte der Caritasverband Heidelberg als Träger die Einrichtung offiziell ein. Geiges-Heindl begrüßte die geladenen Gäste, darunter auch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. „Ich danke allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass wir nun dieses gute Ergebnis sehen und die Kinderkrippe offiziell ihrer Bestimmung übergeben können“, sagte sie. Die unmittelbare Nachbarschaft mit dem Caritas-Altenpflegeheim St. Michael und dem Kindergarten der Pfarrgemeinde St. Vitus biete viele Chancen. „Ich hoffe und wünsche, dass diese genutzt wer-

den, um Jung und Alt zusammenzuführen“, sagte die Vorsitzende. Hubert Herrmann, Geschäftsführer des Caritasverbandes, gab einen Überblick über die Kosten. Mehr als 2,3 Millionen habe die neue Kinderkrippe gekostet, sagte er. Fast 500.000 Euro kamen dabei vom Land, etwa 1,1 Millionen Euro von der Stadt Heidelberg und der Caritasverband Heidelberg selbst hatte zirka 800.000 Euro zu stemmen. Die Möblierung hat der Caritasverband Heidelberg vollständig allein getragen. „Für den Caritasverband bedeutet die Realisierung der Kinderkrippe St. Bernhard eine große Herausforderung, der wir uns aber gerne gestellt haben“, sagte Herrmann. „Der Caritasverband Heidel-

Franziska Geiges-Heindl und Hubert Herrmann vom Caritasverband mit Bürgermeister Joachim Gerner (l.) bei der Einweihung der Kinderkrippe.

berg leistet mit dieser Einrichtung einen wichtigen Beitrag für das Betreuungsangebot in Handschuhsheim“, sagte Bürgermeister Gerner. „Hierfür sind wir sehr dankbar. Das Geld der Stadt Heidelberg oder vielmehr das der Bürger ist in der Kinderkrippe St. Bernhard bestens investiert.“

Claudia Kreutzer, die Leiterin der Kinderkrippe, stellte in wenigen Worten die Konzeption der viergruppigen Einrichtung vor. „Wir bauen jetzt die Gruppen Stück für Stück auf“, sagte sie. „Zu uns können Kinder ab einem Alter von sechs Monaten kommen.“ Enge Kommunikation und intensive Zusammenarbeit mit den Eltern seien ein wesentliches Element der Betreuung, um die Entwicklung der Kinder zu fördern. Das Team besteht aus neun Erzieherinnen, die allesamt schon Erfahrung in Kinderkrippen gesammelt haben. Jüngere mit Älteren bilden ein gutes Miteinander. Als Betreuungszeiten bietet die Kinderkrippe St. Bernhard an: 7.30 bis 14 Uhr oder ganztags 7.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldungen sind unmittelbar in der Einrichtung in der Handschuhsheimer Landstraße 77/1 möglich oder telefonisch beim Caritasverband (06221-33030). *Martin Stock*

